

Bestimmt ♩ = 76-88

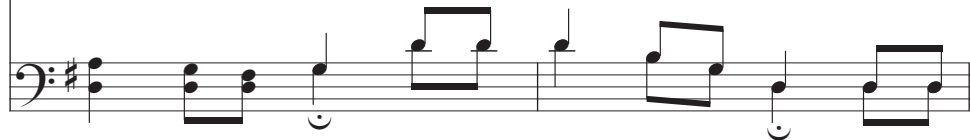
1. An des Her - ren Hand als Pil - ger im Land, in  
 2. Un - ser Le - bens - traum ver - schwin - det wie Schaum, im  
 3. O wär zu der Zeit ein je - der be - reit, könnt

Lie - be ver - eint, läßt uns wan - dern froh, bis der  
 Flug er ent - eilt, kei - ne Stun - de kommt, die bei  
 sa - gen: „O Gott! Für die Wahr - heit focht ich und

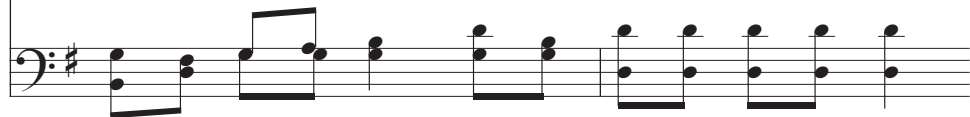
Hei - land er - scheint. In De - mut läßt uns ge -  
 uns hier ver - weilt. Der Pfeil fliegt da - hin, die  
 hielt dein Ge - bot.“ O daß je - der - mann vom



mäß sei - nem Wunsch in dem Kamp - fe für Christ nicht er -  
Jah - re ent - fliehn, das Mill - en - nium ist nah, und eh  
Herrn hö - re dann: „Du warst stand - haft, mein Sohn, ge - he



schrek - ken vor dem Spott und des Fein - des gro - ßer List,  
wir da - ran ge - dacht, ist die E - wig - keit schon da,  
ein zu mei - ner Freud, und lob - sing an mei - nem Thron;



nicht er - schrek - ken vor dem Spott und des Fein - des gro - ßer List.  
und eh wir da - ran ge - dacht, ist die E - wig - keit schon da.  
ge - he ein zu mei - ner Freud, und lob - sing an mei - nem Thron."

